Montag, 16. März 2009

Bischof auf Lebenszeit gewählt

Am 13.03.09 wählte die Zentralkonferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) von Mittel- und Südeuropa ihren Bischof Patrick Streiff, der seit drei Jahren im Amt ist, auf Lebenszeit.

Zwar war die Wiederwahl Streiffs unbestritten, hart gerungen wurde hingegen um seine Berufung auf Lebenszeit. Vergangene Woche tagten 130 Delegierte und Gäste der EmK aus 15 Ländern Europas und Nordafrikas im zürcherischen Bülach. Gleich viele Laien-Delegierte wie Pfarrerinnen und Pfarrer diskutierten und beschlossen in thematischen Ausschüssen und im Plenum theologische, missionarische, kirchenrechtliche und liturgische Traktanden. Am Freitagmorgen stand die Wiederwahl von Bischof Patrick Streiff an. Er war vor vier Jahren an der letzten Tagung der Zentralkonferenz der EmK in Mittel- und Südeuropa als Nachfolger von Heinrich Bolleter gewählt worden. Nun ging es nebst der eigentlichen Wiederwahl darum zu entscheiden, ob Streiff für eine befristete Amtsperiode oder auf Lebenszeit wiedergewählt werden soll. Bereits im Vorfeld hatte diese Frage intensive Diskussionen ausgelöst. Die Exekutive, die die Wahl vorbereitete, musste drei Sondersitzungen einschalten, bis sie sich zum Antrag einer Wahl Streiffs auf Lebenszeit durchringen konnte. Die Debatte drehte sich dabei nicht um die Person Streiffs, der als Bischof an sich unbestritten war. Gestritten wurde über die Frage, inwiefern ein Bischofsamt auf Lebzeiten heute noch zeitgemäß sei. Schließlich fand aber die Ansicht eine Mehrheit, dass es sich beim Amt eines Bischofs um eine Berufung handle, die nicht alle vier Jahre wieder in Frage gestellt werden könne. Die Delegierten wählten Streiff mit einer klaren Mehrheit als Bischof der EmK von Mittel- und Südeuropa auf Lebenszeit. Bei der Bekanntgabe des Ergebnisses reagierten die Delegierten und Gäste mit Standing Ovation.

Bischof John L. Hopkins, der als Abgeordneter des weltweiten EMK-Bischofsrats die Wahl durchgeführt hatte, und die deutsche Bischöfin Rosemarie Wenner gratulierten Streiff zur Wahl. In den anschliessenden Gebeten wurde um Gottes Segen für den Bischof, aber auch für seine Frau Heidi und seine ganze Familie gebeten.

Die Zentralkonferenz der EmK von Mittel- und Südeuropa ist von der Anzahl der Gläubigen her eines der kleinsten Bischofsgebiete der EmK. Anders sieht es geografisch aus: Nebst der Schweiz und Österreich gehören die Länder Mitteleuropas und des Balkans sowie Nordafrikas dazu. Ein eigenes Bischofsgebiet der EmK bildet Deutschland unter dem Vorsitz von Bischöfin Rosmarie Wenner, die an der Bischofswahl in Bülach ebenfalls zugegen war.

Urs Schweizer
Assistent des Bischofs

Fotos: emk-schweiz.ch